

TEST SUPER LAUWERSMEER DISCOVERY 45 AC

Feine Friesin

Die Super Lauwersmeer Discovery 45 AC ist eine sehr auffällige Erscheinung, und zwar nicht nur wegen der babyblauen Rumpffarbe. Lesen Sie, was der niederländische Stahlverdränger, angetrieben von einem sechszylindrigen Vetus Deutz DET 66 mit 170 PS, in der Praxis zu bieten hat.



TEST SUPER LAUWERSMEER DISCOVERY 45 AC

Super-Lauwersmeer-Yachten gehören zur Prominenz unter den niederländischen Motorkreuzern, die es bekanntlich in enormer Vielfalt gibt. Die Anfänge der von Piet Wouda in Westergeest am Nationalpark Lauwersmeer gegründeten Werft gehen bis ins Jahr 1969 zurück. Seit der Jahrtausendwende stehen die Brüder Bastiaan (47) und Louis Jousma (43) am Ruder von Frisian Motor Boats. Inzwischen ist der angesehene Handwerksbetrieb im friesischen Noardburgum ansässig und beschäftigt 14 Mitarbeiter. Die versierten Monteure befassen sich nicht nur mit der Neuboot-Fertigung der imageträchtigen Hausmarke, sondern übernehmen auch bootsspezifische Refits, Reparaturen und Wartungen an Fremdfabrikaten. Ein Indiz für die hohe Fachkompetenz der Belegschaft ist die Tatsache, dass eine jede Super Lauwersmeer als echtes Qualitätsprodukt zu 100 Prozent »unter einem Dach« entsteht. In jeweils neun- bis zwölfmonatiger Bauzeit werden pro Saison lediglich fünf »SL«-Einheiten auf Kiel gelegt. Daraus ergibt sich eine nicht von der Hand zu weisende Exklusivität, zumal jede Yacht als Unikat nach den Wünschen des Auftraggebers konfiguriert wird. Natürlich geschieht dies immer im Rahmen des technisch Machbaren. Aktuell umfasst das Repertoire von Frisian Motor Boats die Modelllinien Discovery, Evolve, Kotter und Empire, wobei diese vier Serien individuelle Konzepte verkörpern. Wir haben es im SKIPPER-Boots-handel-Test mit der 13,70 m langen und 4,36 m breiten Super Lauwersmeer Discovery 45 AC zu tun. Das 17 Tonnen verdrängende Schmuckstück befindet sich bereits in Privatbesitz. Der betuchte Eigner der »Kaikoura« ließ sich bezüglich der schon thematisierten Rumpffarbe von der Lackierung eines Fiat 500 im Vintage-Look inspirieren. Auch die cremeweiße Farbgebung der Decksaufbauten wurde dieser Vorgabe angepasst. Die erste 45 AC präsentierte Frisian Motor Boats im Jahre 2012, bei unserer

im Neuzustand befindlichen Probandin handelt es sich um die Produktionsnummer 6. Über den 75 cm tiefen Bade- steg und die backbordseitige Treppen- verbindung geht es aufs Achterdeck, um unter dem aufgestellten Stoffcabrio eine Stehhöhe von 202 cm zu messen. Sehr zu loben sind der clevere Klappmecha- nismus des maßgeschneiderten Fahrver- decks und die ergonomische Gestaltung des Kommandopults mit hydraulischem Stazo-Ruder und elektronischer Vetus- Schaltung. Und dann wäre da noch die ab-

schläge des Verdecks sind nicht im Bo- den versenkt, so dass Barfußläufer auf ihre Zehen Acht geben sollten. Flankiert von einem 18 cm hohen Schanzkleid, kommen die umlaufenden Gangborde auf 40 cm Trittbreite. Der wohlgeformte Bug der edlen Holland-Yacht lässt sich daher selbst bei ungemütlicher Wetterlage risi- kolos erreichen. Der 201 cm hohe Salon gefällt zum einen durch üppige Platzver- hältnisse und zum anderen durch das akkurat eingepasste Holzinterieur. Bei der Möblierung entschied sich der Eig-



1

solot sinnvolle Detaillösung, neben dem superbequemen Gestühl des Skippers einen zweiten Sitz gleicher Art anzuordnen. Unverständlich, dass kaum eine andere Werft dieser praxisgerechten Maßnahme folgt. Die Rundumsicht ist ideal, und die klappbaren Scheibensegmente bieten einen astreinen Windschutz, von dem sogar die Heckbankpassagiere profitieren. Einen kleinen Schönheitsfehler gibt es trotzdem – die Befestigungsbe-

1. Wichtige Heckpartie mit integrierter Badeplattform und backbordseitiger Treppenverbindung zum Achterdeck
2. Der Salon präsentiert sich angenehm luftig. Die Einrichtung erfolgt nach Wunsch
3. Ungewöhnlich viel Bewegungsfreiheit bietet die achterliche Sanitärabteilung
4. Die Dinette ist lediglich einen einzigen Schritt von der Pantryzeile entfernt
5. Selbstverständlich sind sämtliche relevanten Küchengerätschaften vorhanden
6. Der mit strapazierfähigem Kunststeak belegte Hecksteg ist exakt 75 cm breit



2



3



4



5



6

TEST SUPER LAUWERSMEER DISCOVERY 45 AC

ner für Kirschbaum, der Fußbodenbelag besteht aus heller Eiche. Die leinenbezogene Sitzcouch fügt sich harmonisch ins Bild, sie dürfte aber gern einen Tick höher ausfallen, damit man das Geschehen auf dem Wasser beobachten kann. Der Philips-TV fährt in 20 Sekunden aus dem 350 cm langen Sideboard heraus, sechs voluminöse Schubladen schlucken das lose Equipment. Im vorderen Bootsdrittel und 74 cm unter der Salonebene befindet sich die komplett bestückte Küchenzeile. Hervorzuheben wären hier der vierflammmige Gasherd plus Backofen und der in die Wand zur Bugkabine eingebaute

XXL-Kühlschrank mit 263 l Fassungsvermögen. Gleich daneben wurde die Dinette postiert. Im Vorschiff gibt es zwei 205 cm lange V-Kojen, die sich mittels eines Einlegepolsters zusammenfügen lassen. Unseren Bordrundgang setzen wir im achterlichen Wohnbereich fort. In der Heckkabine mit freistehendem Doppelbett und zahlreichen Schränken wird eine lichte Höhe von 194 cm protokolliert. Das rechteckige Fluchtluk mit Jalousie und Fliegengitter sorgt in geöffnetem Zustand für die erforderliche Frischluftzufuhr. Die backbordseitige Mittelkabine birgt auf deutlich weniger Raum zwei



TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 13,70 m
Breite: 4,36 m
Durchfahrthöhe (min.): 2,85 m
Tiefgang: 1,15 m
Gewicht: 17.000 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 6
Kojenzahl: 6
Brennstofftank: 750 l
Wassertank: 420 l
Septiktank: 210 l
Baumaterial: Schiffbaustahl

Motorisierung: Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung bis 198,5 kW (270 PS), mit einer Doppelanlage bis 2 x 147 kW (2 x 200 PS)
Grundpreis (frei Werft): »Komfort«-Ausführung ab 359.459 €, getestete »Luxury«-Ausführung ab 391.913 €

MOTOR IM TESTBOOT

Vetus Deutz DET 66, zweikreisgekühlter Einbaudiesel mit elektronischem Motormanagement, Leistung 125 kW (170 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Bohrung x Hub: 101 x 126 mm, Hubraum: 6.057 ccm, Nenndrehzahl: 2.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, manuell zu betätigende Bugankerwinde inklusive Ankergeschirr, Bugstrahler, Innenausbau in Echtholz, Salonfenster mit Doppelverglasung, Warmwasserversorgung, Warmluftheizung, WC-Raum mit elektrischer Toilette und Duschvorrichtung, Radio mit CD-Player, Komfort-Sitzbank auf dem Achterdeck

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Decksbelag aus Flexiteek, Fußbodenheizung, Salonboden in Eiche, elektrische Bugankerwinde, Deckswaschanlage, Heckstrahler, zusätzliche Nasszelle anstelle der dritten Kabine, Generator, diverse Navigationselektronik, hydraulische Stabilisatoren (Preise werden auf Anfrage genannt)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	790 min ⁻¹	47 dB(A)	0 kn
	790 min ⁻¹	49 dB(A)	3,0 kn
	1000 min ⁻¹	51 dB(A)	4,5 kn
	1300 min ⁻¹	55 dB(A)	5,5 kn
	1600 min ⁻¹	61 dB(A)	6,5 kn
	1900 min ⁻¹	63 dB(A)	7,5 kn
	2200 min ⁻¹	67 dB(A)	8,3 kn
(Volllast)	2500 min ⁻¹	72 dB(A)	9,2 kn

Revier: Prinses-Margriet-Kanal bei Noardburgum (NL)
Crew: 3 Personen
Messung: GPS
Wasser: 5° C
Luft: 10° C
Wind: 3-4 Bft.
Tanks: Diesel 375 l (50 %), Wasser 210 l (50 %)

- Knickspant-Rumpf mit sehr guten Laufeigenschaften
- Auf größtmögliche Ergonomie abzielende Aufteilung
- Erstklassige Qualitätsanmutung der gesamten Yacht
- Praxisgerecht dimensionierte Diesel- und Wassertanks
- Zwei individuell verstellbare Einzelsitze am Kommandostand
- Souverän abgestimmte Motorleistung, Doppelanlage auf Anfrage
- Sehr wirkungsvolle Schalldämmung des Maschinenraumes
- Zeitlos-elegantes niederländisches Stahlverdränger-Design
- Perfekt sitzendes Fahrverdeck mit cleverem Klappmechanismus
- Technisch realisierbare Kundenwünsche werden berücksichtigt

- ➖ Befestigungsbeschläge des Verdecks sind nicht versenkt montiert
- ➖ Auf der Salonbank sitzend kein Blickkontakt zum Wasser

INFORMATIONEN UND WERFT

Super Lauwersmeer by Frisian Motor Boats BV,
 Rijksstraatweg 80, NL-9257 DV Noardburgum,
 Tel. 0031-511442181, www.superlauwersmeer.nl



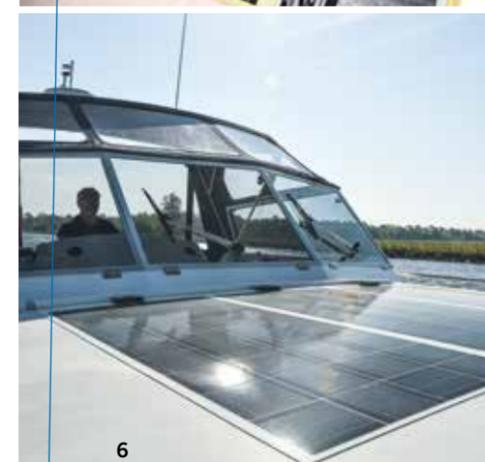
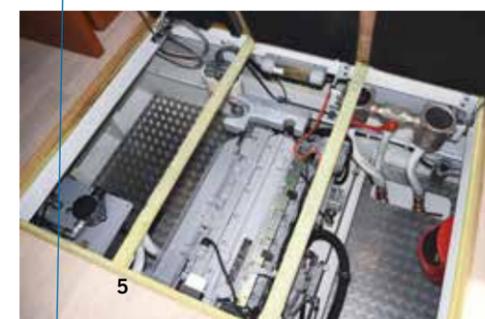
weitere Kojen, die bei einer einheitlichen Länge von 200 cm mit 68 und 73 cm eine unterschiedliche Breite aufweisen. Richtig schick und angenehm groß geriet die steuerbords angegliederte Sanitärabteilung mit Vakuum-WC, Handtuchheizung, Porzellan-Washbecken mit stylischer Mischarmatur und halbkreisförmiger Duschzelle. Während der Messfahrten auf dem Prinses-Margriet-

Kanal zeigt sich die von Arnold de Ruyter designte Super Lauwersmeer einmal mehr von ihrer Schokoladenseite. Dank schubstarker Bug- und Heckstrahler bestens zu dirigieren, liegen bei flüsterleisen 1.300 min⁻¹ des elektronisch gesteuerten Vetus-Deutz-Diesels 5,5 kn an. Um mit 7,5 Knoten Reisegeschwindigkeit »Strecke zu machen«, muss man auf 1.900 min⁻¹ steigern. Der abgelesene

Volllast-Speed beträgt 9,2 kn. Unterm Strich entpuppt sich die feine Friesin als Stahlverdränger auf Top-Niveau. Guten Geschmack zu beweisen, ist oftmals nicht ganz billig. So startet die SL Discovery 45 AC als getestete »Luxury«-Ausführung bei 391.913 Euro.

Text: **Peter Mariefeld**

Fotos: Peter Mariefeld (10), Werft (4)



1. Blick in die 194 cm hohe Heckkabine mit freistehender Doppelkoje
2. Die Vorschiffkabine beherbergt auf Wunsch des Eigners V-Kojen
3. Viel Platz auf dem Achterdeck, das mit zwei Einzelsitzen aufwartet
4. Auch in Blau – die kunstlederbezogene Heckbank ist 240 cm breit
5. Laufruhig und zuverlässig – der Vetus Deutz DET 66 leistet 170 PS
6. Optional erhältlich ist das auf dem Salondach montierte Solarsystem
7. Elektrische Bugankerwinde und sorgfältig verlegtes Flexiteek-Deck